

Finanzierungslogik: Kapitalwert, IRR, MIRR und Tarifwirkung

Die Anwendung nutzt finanzmathematische Kennzahlen, aber sie ordnet sie bewusst ein. Kapitalwert und Renditekennzahlen dienen als indikative Finanzierungs- und Tragfähigkeitsgrößen. Sie sind keine regulatorische Anerkennungszusage und keine automatische Investitionsentscheidung.

Der Kapitalwert diskontiert die Zahlungsstromreihe mit dem gewählten Diskontsatz. Die Zahlungsstromreihe startet mit der Investition und enthält anschließend die modellierten indikativen Cashflows. Diese Cashflows ergeben sich aus regulatorischen Modellwirkungen, wirtschaftlichen OPEX-Annahmen, Reinvestitions- und Rückbaukosten. Schon diese Zusammensetzung zeigt: Es handelt sich nicht um gesicherte Einzahlungen, sondern um eine methodische Übersetzung mehrerer Wirkungsebenen.

Bei der internen Verzinsung ist der Rechenkern vorsichtig. Hat die Zahlungsstromreihe genau einen Vorzeichenwechsel, kann eine klassische IRR berechnet werden. Hat sie mehrere Vorzeichenwechsel, ist IRR mehrdeutig. Dann zeigt die App MIRR, also Modified Internal Rate of Return, mit Finanzierungs- und Reinvestitionssatz. Gibt es keine belastbare Zahlungsstromumkehr, wird keine sinnvolle Renditekennzahl ausgewiesen.

Diese Unterscheidung ist für Infrastrukturmaßnahmen zentral. Rückbaukosten, spätere Reinvestitionen, OPEX-Änderungen, beschleunigte Abschreibungen oder Transformationspfade können mehrere Vorzeichenwechsel erzeugen. Eine scheinbar präzise IRR wäre dann methodisch irreführend. MIRR ist kein Allheilmittel, aber ehrlicher, weil sie Finanzierung und Wiederanlage explizit macht.

Zusätzlich kann die App eine indikative Tarif- oder Kundenauswirkung zeigen, wenn Jahresarbeit und Verbrauchsannahme vorliegen. Auch diese Größe ist ausdrücklich als Orientierung zu lesen. Die tatsächliche Netzentgeltwirkung folgt der Entgeltsystematik mit Kundengruppen, Leistungspreisen, Periodenlogik und weiteren Verteilungsfragen. Die App macht die Größenordnung sichtbar, nicht den künftigen Preis.

Für Wirtschaftswissenschaftler ist diese Kennzahlenlogik vertraut, aber der regulierte Kontext verändert die Interpretation. Für Regulierungsfachleute ist sie nützlich, weil sie die Finanzierungswirkung nicht mit Anerkennung verwechselt. Für Management ist sie wichtig, weil sie zeigt, ob eine Maßnahme nur unter optimistischen Annahmen tragfähig wirkt oder auch im

konservativen Gegenlauf trägt.

Navigation: [Inhaltsverzeichnis](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#) | [Szenarienrechner](#)

Revision #5

Created 15 July 2026 01:40:57 by Thorsten Zoerner

Updated 15 July 2026 09:55:44 by Thorsten Zoerner